



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Holzertag / Arbeitstag

Samstag, 27. April

Für die Weiterverarbeitung von 2 jährigem Holz sowie der Bereitstellung von frischem Brennholz beim Chalet braucht es viele Helfer!!

Treffpunkt 8.00 Uhr bei der Holzerhütte

Für ein „währschaftes“ Znüni und Zmittag ist gesorgt!

(Wiederum wird uns Paul Wigger mit seinen Kochkünsten kulinarisch verwöhnen!)

Anmeldungen bis Mittwoch, den 24. April an
„Verantwortlicher Holzen“ Patrik Mosimann:

Tel. P: 032 653 30 46

Tel. M: 079 218 44 20

E-mail: patrik.mosimann@bluewin.ch

Die Hüttenkommission bedankt sich schon jetzt für alle freiwilligen Helferinnen und Helfer! Sollte der Winter auf dem Berg länger anhalten, so könnte der Holzertag auf ein späteres Datum im Frühling 2013 verschoben werden!

Chaletreinigung

Samstag, 11. Mai

Treffpunkt: 08.00 Uhr bei der Holzerhütte

Wie alle Jahre gibt es Einiges im und ums Chalet zu putzen und zu richten
Jede Hilfe ist willkommen!

Du musst kein Putzteufel sein, wir nehmen auch Putzengel!

Anmeldungen bis Mittwoch, 8. Mai an Fritz Rohrbach

032 377 27 86 / 079 769 18 73

fritz.rohrbach@besonet.ch

Mutationen und Geburtstage

Eintritt	Austritt	Todesfall
Reina Herrmann, Dresden		
Allemann Roman, Rüttenen		

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Günter Burkhardt, Ober-Ramstadt, feiert seinen 70. Geburtstag am 17. April. Den 75. kann Willi Renfer, Grenchen, am 24. April feiern. Am 25. April wird Heidi Meyer, Grenchen, 90 und Richard Alender, Ellwangen, 85. Wir gratulieren herzlich.

Tourenwesen

Mittwochabendklettern Ab 3. April-11. September

Es ist schon wieder so weit, unser Abendklettern draussen steht vor der Türe! Alle die gerne Fels berühren oder gerne neu es versuchen wollen sind dazu herzlich eingeladen.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: komplett zum Klettern inkl. Helm
Zeit: ab 17.30 Uhr bis finstere Nacht
Transportmittel: PW
Kosten: normal keine
Anmeldung: keine erforderlich
Besammlng: jeweils um 17.30 Uhr bei der Bocciahalle in Grenchen
Tourenleiter: Bei allfälligen Fragen an Madeleine Lanz 032 651 61 69 oder 079 912 83 87

Mittwoch 10. April Ruisseau des Vaud

Leichte Wanderung durch die Schlucht des Ruisseau des Vaud von Yvonand nach Cheyres.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: Für Wanderung
Zeit: 4 Std.
Höhendifferenz: 230m
Verpflegung: im Restaurant
Transportmittel: Zug
Kosten-Transport: Fr.24.- (Halbtax)
Übrige Kosten: ca. Fr.17.- für Mittagessen
Anmeldung: prov. bis 27. März Zugsreservierung
Definitive Anmeldung: bis 9. April 12⁰⁰
Besammlng: 7:50 Bahnhof Nord (ab 8:01)
Besprechung: bei Anmeldung
Tourenleiter: Kajo Rejc
Tel. 032 652 90 23 oder 079 426 34 37

Samstag, 20 April Louwitor

Aller guten Dinge sind 3. Nun hoffen wir, dass das Wetter mitspielt nachdem es in den beiden vorangegangenen Jahren nicht geklappt hat.

Mit dem PW fahren wir nach Spiez wo wir in den Zug aufs Jungfrauojoch einsteigen. Vom Jungfrauojoch fahren wir über den Jungfrau firn bis auf ca 3300m ab. Danach Aufstieg über E/ NE Hänge auf das Louwitor, dann Abfahrt über Kranzbergfirn und wieder Aufstieg zur Lötschenlücke mit der abschließenden Abfahrt bis nach Blatten. Von dort führt uns der Bus/Zug zurück nach Spiez.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: Kompl. Skitourenausrüstung
Verpflegung: aus dem Rucksack
Transportmittel: Pw, Bahn, Bus
Kosten: ca. 90 CHF (1/2 Tax)
Besammlng: wird an der Besprechung bekanntgegeben
Besprechung: Freitag 19. April um 20.15 Uhr im Restaurant Flugplatz
Tourenleiter: Patrik Mosimann & Heiner Fees

Patrik Mosimann
Tel.: 032 653 30 46 Mobil: 079 218 44 20
patrik.mosimann@bluewin.ch

Heiner Fees
Mobil: 0049 170 169 20 20
heiner.fees@fees-cae.com

So. 21. April Klettern Balmfluh

Landeskarte: Ver. Kletterführer Jura

An verschiedenen Routen werden wir Klettern an den bekannten Balmfluhfelsen im Jura. Route und Schwierigkeit hängen von den Teilnehmern ab. Möglichkeiten bieten sich viele....

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: komplett zum Klettern inkl. Helm
Zeit: ganzer Tag
Verpflegung: aus dem Rucksack
Transportmittel: PW
Kosten: ca. Fr. 20.-
Anmeldung: an den Tourenleiter bis Freitag, 19. April
Besammlng: wird an der Besprechung bekannt gegeben
Besprechung: Freitag, 19. April um 20.15 Uhr im Rest. Airport in Grenchen
Tourenleiter: Urs Schwab, Arch Tel:079 784 69 79

Mittwoch 24. April Gorges d`Areuse

Landeskarte: 1163 Travers, 1164 Neuchatel

Eine gemütliche Wanderung durch die eindrückliche Areuse-Schlucht im Neuenburger Jura

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt
Ausrüstung: für Wanderung
Zeit: ca.4 Std.
Höhendifferenz: ca. 200m
Verpflegung: Im Restaurant
Transportmittel: Bahn
Kosten Transport: ca. Fr. 25.-
Übrige Kosten: Mittagessen
Anmeldung: bis **Samstag 20.April**
Besammlng: Bahnhof Nord 7:50 Abfahrt 8:01
Besprechung: bei Anmeldung
Tourenleiter: Pierre Huguenin
Tel.032 653 12 06

So. 28. April
Skitour Combin de Boveire
3663m.ü.m.

Landeskarte: 1 : 25000 Blatt 1345 Orsieres
+ 1346 Chanrion

Eine Skitour welche für uns komplett unbekannt ist, was alles noch viel interessanter macht. Es ist eine lange Skitour in eindrucklicher Alpiner Umgebung.

Erst steigt es zur Alp Creux du Mâ auf. Weiter zur Alp Boveire d'en Bas und nun weiter im Moränengelände dem Glacier de Boveire entgegen. Nun weiter über den Gletscher hoch bis wir zum Col de Panossiere Queren können. Im Col ist das Skidepot. Der Rest wird mit Steigeisen und Pickel zu Fuss erklimmen.

Die Abfahrt erfolgt über die Aufstiegsroute zurück.

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 6

Ausrüstung: komplette Skihochtourenausrüstung

Zeit: 7 – 8 Std. Aufstieg

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Unterkunft: nur evtl. am Abend vorher in Bourg st-Pierre

Kosten: ca. Fr. 55.- eintägig

Anmeldung: bis Freitag 19. April

Besammlung: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Freitag, 26. April um 20.15 Uhr im Rest. Airport in Grenchen

Tourenleiter: Madeleine Lanz, Gosswil,
Tel: 079 912 83 87 oder 032 652 61 69

Mittwoch 1.Mai
Delémont – Bourrignon MTB-Tour

Landeskarte: 1: 50 000 Blatt 223 Delémont

Mit der Bahn fahren wir nach Delémont. Nach dem Morgenkaffee geht's aufwärts nach La Haute - Born und weiter bis Mettemberg. Nach einer Zwischensteigung erreichen wir Movelier, nun fahren wir ab zur Löwenburg. Der Grenze entlang Richtung westen, dann geht's wieder bergauf Richtung Pleigne – Bourrignon und zurück nach Delémont.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Velo mit Helm

Zeit: ganzer Tag

Höhendifferenz: ca. 1100 m

Verpflegung: im Restaurant (wenn möglich)

Transportmittel: Bahn

Kosten-Transport: Fr. 24.60

Übrige Kosten: Mittagessen

Anmeldung: bis Montag 29. April

Besammlung: Bahnhof Nord 7.10 Abfahrt 7.22

Tourenleiter: Fritz Lanz

Tel. 032 641 19 50

JO-Ecke und KiBe

Wichtig: Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden. Melden bei: Stefan Weyermann, 079 251 71 77

28. März – 1. April
Osterlager

Tourenleiter: Stefan Weyermann

Samstag, 13. April
Kinderbergsteigen

Tourenleiter: Philipp Renfer

Tourenwesen Senioren

Mittwoch, 03. April Aussichtstour über den Längenberg

Leichte Wanderung

Abfahrt: 08.01 Uhr Grenchen Nord via Biel – Bern – Köniz – Rüeggisberg Kaffeehalt im Restaurant Bären, Rüeggisberg

Wanderung A: Rüeggisberg – Gschneit – Taveldenkmal – Bütschelegg
Bütschelegg - Niedermuhlern

Marschzeit: A morgens ca. 2 Std., nachmittags ca. 1 Std.

Mittagessen: Restaurant Bütschelegg, ca. 18.- Fr.

Reisekosten: SBB mit Halbtax: ca. 24.- Fr.

Rückkehr: 16.46 Uhr Niedermuhlern ab, 18.21 Uhr Grenchen Nord an

Anmeldung: bis Montag 01.04., 12.00 Uhr

Tourenleiter: Georges Imoberdorf, Tel.: 032 645 34 76

Spezielles: keine B-Tour

Mittwoch, 17. April Kirschland: Arlesheim – Schar- tenfluh – Gempen

Abfahrt: 08.22 Uhr Grenchen Nord – Dornach, mit dem Tram nach Arlesheim

Wanderung A: Arlesheim – Ermitage Gobenmatt – Schön matt, Besichtigung Kirschland, Schön matt – Stollen – Schar tenfluh – Gempen

Marschzeit: A vormittags ca. 2 ½ Std., 300m HD, nachmittags ca. 1 ½ Std., 170 m HD,

Mittagessen: Restaurant Schön matt, ca. 19.- Fr.

Reisekosten: SBB mit Halbtax: ca. 25.- Fr.

Rückkehr: 17.37 Uhr Grenchen Nord

Anmeldung: bis Montag 15.04., 12.00 Uhr

Tourenleiter: Renate Pozvek, Tel.: 032 652 53 64

Spezielles: keine B-Tour

Chalet

Hüttenwarte 2013

Anmeldungen für Hüttendienst: Max Renfer

Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, Email: max.renfer@besonet.ch

06./07.04.	Freiwillige gesucht
13./14.04.	Jürg Müller, Andrea + Pascal Durand
20./21.04.	M. Moser, H.U. Brugger, L. Bühler
27.04.	Holzen

28.04.	Freiwillige gesucht
04./05.05.	Freiwillige gesucht
11.05.	Chaletreinigung
12.05.	Annemarie und Fritz Rohrbach

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter <http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

Tourenberichte

27. Januar Kombi Tour Chasseral

Nachdem am Werdtberg leider die Schneedecke nicht ausreichend war habe ich die Empfehlung von Heinz Bally gerne aufgenommen und die Tour auf den Chasseral geplant.



So meldeten sich 18 Teilnehmer im Anschluss an die GV für die Tour an. Die Tour führte auf dem im Norden parallel zur Combe de Boisse verlaufenden Rücken bis zum Skilift. Beim Blick von der Krete bot sich ein sonniger Blick auf die Alpen und den Creux de Van. Aufgrund der klaren Luft schienen dieser zum Greifen nah. Vom Skilift ging es hinab zum Ausläufer der Combe Boisse um danach direkt zum Chasseral aufzusteigen.



Beim gemütlichen Fondue im Hotel verging die Zeit rasch. Zurück trennten sich die Wege der beiden Gruppen. Mit den Schneeschuhen ging es über die La Cornette zum Skilift nach Sa-

Savagnier. Die Skifahrer fuhren direkt den Nordhang am Chasseral Gipfel ab um dann über die Skipiste zum Auto zurückzukehren.

Heiner Fees

10. Februar Wildspitz (1580m)

Um 8.30 Uhr trafen sich alle 11 Teilnehmer/innen in Goldau SZ. Nach einem Kaffee ging die Fahrt 8 km weiter nach Steinen (470 müM).

In genug bis fast zu viel Schnee und bei schönstem Wetter zogen wir unsere Spur. Dass man in Steinen starten kann ist selten, die meisten beginnen die Tour in Steinerberg, Ecco homo oder Sattel. Unser Tourenleiter wusste um die Schneehöhe, war aber schlussendlich froh, dass mehrere Kollegen halfen Spuren. Nach nicht ganz 4 Stunden erreichten wir den Gipfel, ein wunderbarer Aussichtspunkt. 50 m vom höchsten Punkt entfernt ist ein Restaurant. Für die Abfahrt tat die Stärkung gut, der viele und nicht immer ganz leichte „Pulver“ kostete Kraft.

Stacheldraht alle 100 m, Schnee und Eis auf der Lauffläche, Stürze mit Stock suchen, führten dazu, dass die Abfahrt etwas länger dauerte (nicht bis zum Einnachten!). Für die meisten war es ein unbekannter Bergspitz. Der Wildspitz ist die Fortsetzung vom Rossberg, wo der Felssturz 1806 450 Menschen begrub.

Ich danke allen Kollegen und Kolleginnen für das tolle Erlebnis.

Hans Hofstetter

Mittwoch 13. Februar Schneeschuhtour Moron



Tourenleiter: Sepp Baumgartner
Anzahl Teilnehmer: 11

Hochnebel herrschte als 11 Teilnehmer (8 Frauen!!! und 3 Männer) mit dem Zug nach Malleray im Bernerjura fuhren.

Oberhalb des Dorfes zogen wir die Schneeschuhe an und zogen durch tief verschneite Wiesen und auf ebensolchen Waldwegen nach Les Perches hoch.

Auf dem Rücken des Moron herrschte so dichter Nebel, dass wir auf die Besteigung des Botta-Turmes verzichteten und direkt zum Gasthaus der Sektion Angenstein liefen. Da das Haus geschlossen war und die Sitzgelegenheiten eingeschneit waren, wurde die Mittagsverpflegung stehend eingenommen. Für 5 Minuten war die Sonne als milchige Scheibe durch den Nebel zu sehen. Da dies zum aufwärmen nicht reichte machten wir uns schnellstens auf den Weiterweg nach Champoz. Dort hatte ich in weiser Voraussicht im Restaurant Bellvue eine warme Suppe bestellt.

Nachdem alle satt und aufgewärmt waren brachten wir den restlichen Abstieg nach Sorvilier recht zügig hinter uns. Müde aber zufrieden fuhren wir mit dem Zug nach Grenchen zurück.

Sepp Baumgartner

Mittwoch 13. Februar Nennikofen – Lüterkofen – Solothurn

Tourenleiter: Peter Hess
Anzahl Teilnehmer: 15

Für die verschobene Tour trafen sich am Morgen um ca. 07.30 Uhr elf Wanderer beim BGU-Busbahnhof Grenchen Süd. Mit der BGU fuhren wir nach Arch, wo im Römerkaffee zwei Tische für uns reserviert waren. Nach der Stärkung mit Kaffee und Gipfeli ging es zur Postauto-Haltstelle in Arch. Mit dem Postauto fuhren wir bis Nennikofen, von dort weg galt es ernst.

Zuerst ging es gegen die Cholrüti, dies bei bedecktem Himmel und einer leichten Bise. Entgegen der Befürchtung dass es eisig sei, war es angenehm zu wandern. Zuerst wanderten wir in einer festgepressten Spur und dann durch ca. 15 cm Pulverschnee. Peter Hess informierte uns immer wieder über die speziellen Gegebenheiten der Gegend. Dann wanderten wir links vom Heidiwald neben der Grube hinunter nach Ichertswil. Dort kamen wir neben einer Schweinemästerei vorbei. Die Schweine in den Aussengehegen begrüßten uns grunzend.

Kurz vor der Hauptstrasse ging es nach links und wir wanderten dem Biberenbach entlang nach Lüterkofen.

Zu unserem Erstaunen, scheuchten wir einen Silberreiher aus dem Bach auf, wo er am Fischen war. Diesen Vogel hier bei uns im Mittelland anzutreffen war schon sehr erstaunlich.

Im Restaurant Kreuz erwarteten uns schon die vier B-Wanderer. Kurz darauf wurde uns ein vorzügliches, sehr schön präsentierendes Mittagessen serviert. Der Tourenleiter spendete, weil es seine erste von ihm organisierte Tour war, allen einen Kaffee. Herzlichen Dank Peter.

Nach dem Essen wanderten wir inkl. den in Lüterkofen zu uns gestossenen auf die Höhe von Lohn. Dort kamen wir neben einem „habligen“ Bauernhof vorbei, vor dem etliche Pferde auf der Weide waren.

Zwischendurch konnte man kurz die Sonne sehen. Neben der Strausak-Fabrik kamen wir wieder in den Wald. Dies war wirklich ein wunderschöner Winterwald, da es kalt ge-

genug war blieb der Schnee auf den Bäumen.

Als wir aus dem Wald kamen, war es nur noch ein kurzes Stück nach Solothurn zum Hauptbahnhof.

Wir staunten nicht schlecht, als wir unseren Zentralpräsidenten Frank-Urs Müller antrafen, welcher von einer Sitzung aus Bern kam.

Unser aller Dank gilt unserem Tourenleiter Peter Hess für die wunderschöne Winterwanderung durch unseren Bucheggberg.

Peter H. Meier

**Dienstag 19. Februar
Winterwanderung:
Zweisimmen – Lenk**

Tourenleiter: Vreni Baur

Anzahl Teilnehmer: 11



Diese Tour musste wegen den Öffnungszeiten des Restaurants auf den Dienstag vorgezogen werden.

Kurz vor halb sieben, es war noch recht dunkel, trafen sich dennoch zehn Seniorinnen / Senioren auf dem Bahnhof Grenchen Süd. Wir mussten über Solothurn – Bern nach Zweisimmen reisen, da über Biel kein Kollektiv-Billette erhältlich war. Die Reise über Solothurn war für viele eine Auffrischung, da dies selten gemacht wird. In Bern stiegen sehr viele Skifahrer und Snowboarder in unseren Zug, welche diesen herrlichen Tag ebenfalls geniessen wollten. Der Zug war so besetzt, ich glaube, dass niemand hätte umfallen können. Es zeigte sich jedoch, dass es einen wunderbaren Tag geben würde, so konnten wir die Fahrt ins Berner Oberland geniessen.

In Zweisimmen gab es zuerst unseren obligaten Kaffeehalt im Tea-Room Rio. Es gab Teilnehmer welche nicht neben dem Zwetschenkuchen vorbei kamen. Die Kaffees und Beilagen wurden von Vreni Baur übernommen, für ihren Einstand als Tourenleiterin bei uns Senioren. Nochmals herzlichen Dank an Vreni Baur.

Von Zweisimmen aus wanderten wir der Simme entlang. Es war sehr kalt und märchenhaft schön. Die Büsche und Bäume waren voller „Biecht“, über dem Wasser gab es teilweise kleine Nebelschwaden. Dies alles wurde von einer sehr schön scheinenden Wintersonne beleuchtet.

Nach circa ein dreiviertel Stunden Wanderzeit waren wir auf der Höhe von St. Stefan. Bis zu unserer Mittagsrast im Restaurant Adler war es nur noch ein kurzes Wegstück. Dort erwartete uns bereits Fritz Schwab, welcher es nicht unterliess mit uns das vorzügliche Essen zu geniessen. Er bezahlte nach dem Essen die Kaffeerunde. Herzlichen Dank an Fritz Schwab für diese Spende.

Nach dem Mittag ging es weiter Richtung Lenk. Am oberen Ende des Flugplatzes von St. Stefan konnten wir einer Gruppe Autofahrer zuschauen, welche auf der eisigen Fläche das Fahren übte. Weiter ging es der Simme entlang oder in deren Nähe unserem Ziel entgegen. In Lenk Boden stiegen wir wieder in den Zug welcher uns nach Zweisimmen brachte.

Dort besuchten wir noch einmal das Tea-Room Rio, wo wir unseren Durst löschen konnten oder eine Süssigkeit geniessen.

Von Zweisimmen via Bern – Biel ging es weiter nach Grenchen Süd. Wir genossen diese Fahrt, es gab immer wieder Berggipfel im letzten Sonnenschein zu bewundern.

Dies war wirklich eine Traumwanderung an einem wunderschönen Tag, an dem das Wetter nicht hätte schöner sein können. Wir fragten uns welche Beziehungen unsere Tourenleiterin zu Petrus hat.

Herzlichen Dank von allen Teilnehmern an unsere „neue“ Tourenleiterin Vreni Baur.

Peter H.Meier

23. Februar Bürglen

Bei der Abfahrt von Grenchen morgens um 7:00 schien der Wettergott es nicht sehr gut mit uns zu meinen. Der Himmel war Nebel verhangen und es begann zu schneien.

Dies schreckte jedoch die 10 Teilnehmer der Kombitour mit Ski und Schneeschuhen nicht ab. Belohnt wurden sie mit einem kalten Tourenstart an der unteren Gantrischhütte und einer warmen sonnigen Tour ab dem Morgetenpass auf den Bürglen.



Die Spur zum Morgetenpass war optimal freigeschaufelt, so dass wir zügig vorankamen.

Nach einer kurzen Gipfelrast ging es dann für die Schneeschuhläufer auf dem Aufstiegsweg zurück.

Die Skifahrer stiegen noch vom Morgetenpass zum Schiebespitz auf, um die tief verschneiten Trauhänge abzufahren. Abgerundet wurde der Tag bei einer gemeinsamen Einkehr am Berghaus Gantrisch.

Heiner Fees

Mittwoch 27. Februar Le Noirmont - Montfaucon



Tourenleiterin: Heidi Baumgartner
Anzahl Teilnehmer: 10

Bei Hochnebel besteigen wir die Eisenbahn am Nordbahnhof. Viele haben eine kleine Hoffnung, dass der Nebel sich über der hinteren Jurakette auflösen wird.

In Le Noirmont angekommen, wird diese Hoffnung nicht erfüllt. Dann eben los mit Hochnebel. Dafür tief verschneite Landschaft und viele Schneewalmen im Dorf am Wegrand. Meist auf der Strasse steigen wir hoch zum Herzzentrum von Le Noirmont.

Von dort geht es über Wiesen und durch Wälder in Richtung Muriaux.

Unterwegs machen wir, trotz des Nebels und verhangener Aussicht, einen Abstecher auf den Spiegelberg. So haben wir wenigstens einen „Gipfel“ gemacht.

Von Muriaux gehen wir über offene Felder nach Saignelégier wo wir in „der Sonne“ das Mittagessen genossen. Nach Saignelégier führt der Weg durch Wälder, zum Teil der Langlaufloipe entlang und zum Teil auf kleinen Fahrstrassen nach Pré Petitjean. Dort besteigen wir wieder die Jurabahn und geniessen die Fahrt durch die Comb Tabailon, und über Delémont zurück nach Grenchen.

Heidi Baumgartner

Sonntag, 3. März Skitour Brisen



4 SAClerinnen und 2 SACler (man beachte das Verhältnis) entschlossen sich, dem Hochnebel im Unterland zu entfliehen und das Kaiserwetter über dem Nebel zu genießen. Die Nebeldecke konnten wir bereits in der Seilbahn auf Niederrickenbach durchdringen und starteten mit aufgesetzten Sonnenbrillen in Richtung Brisen.

Der Aufstieg auf den Skispuren forderte für die Snowboarder auf Schneeschuhen seinen Tribut, so dass sich eine Teilnehmerin entschied, auf einem gut von der Sonne gewärmten Plateau zu warten, währenddem die restlichen Teilnehmer den steileren Hang zum Gipfel unter die Felle resp. Schneeschuhe nahmen.

Der Gipfelzustieg ab dem Skidepot war in den letzten Tagen ausgeapert. Somit konnten die mitgebrachten Pickel auf dem Rucksack bleiben. Trotz Sandwiches, welche zum Teil immer noch zu Hause auf dem Küchentisch bereit lagen, wurde genügend Proviant aus den Rucksäcken befördert um für die Abfahrt Energie zu haben.

Aufgrund der Schneeverhältnisse bot es sich an, möglichst nordseitig abzufahren. Deshalb entschloss die Gruppe sich zu einem kurzen Gegenanstieg durch ein Schnee-Tunnel, wo ein Pickel und eine mitgebrachte Reepschnur doch noch Verwendung fanden.

Die Hänge auf dieser Seite waren immer noch traumhaft pulvrig und liessen jedes Skitourenherz höher schlagen. Für die letz-

ten Meter auf der Strasse nach Niederrickenbach wären Wasserskis wohl ebenso angebracht gewesen, doch Hauptsache alle kamen trockenen Fusses in die Beiz, wo wir uns nochmals erfrischten, bevor wir wieder per Seilbahn hinunter in den Nebel tauchten.

Die Tourenleiterin
Beatrice Forster

Sonntag, 3. März Schneeschuhtour Aabeberg im Kiental

Tourenleiter: Peter Lüchinger
Teilnehmer: 9 + 4 Gäste

Bis etwa nach Scharnachtal zog sich die Hochnebeldecke hinein. Aber ab da erwartete uns wunderbares Winterwetter. Am Parkplatz beim Tschingelsee montierten wir die Schneeschuhe und begannen den Aufstieg Richtung Griesalp. Die beiden Restaurants Golderli und Naturfreundehaus Gorneren liessen wir links liegen und sparten einen Besuch auf den Abstieg aus.

Das Lawinenbulletin meldete für diesen Sonntag sehr günstige Bedingungen und so konnten wir auch die steileren Hänge unterhalb des Gipfels getrost queren. Nach ca. 2 ½-stündigem Aufstieg erreichten wir den Gipfel des Aabebergs. Da bewunderten wir die teils bekannten Alpengipfel um uns herum.

Nach kurzem Abstieg bis zur Alp Hasebode verzehrten wir an der wärmenden Sonne unser mitgebrachtes Essen. Nach einem weiteren Abstieg genossen wir auf der Terrasse des Naturfreundehauses Gorneren, zukünftige Wirkungsstätte von Margreth und Heinz Steiger, kühle Getränke und Kaffees. Nur noch kurz war der Abstieg zu den Autos am Tschingelsee.

Peter Lüchinger

Sonntag 17. März Glatten

Trotz durchzogener Wettervorhersage glaubten 4 SACler und 2 Gäste daran, dass der Föhn das Muotatal vor dem angekündigten Regen und Schnee noch bewahrt. Prompt wurden wir am Sonntagmorgen stürmisch vom "ältesten Urner" begrüsst. Nach einem kurzen Kaffeehalt stiegen wir mit festsitzender Windjacke in Richtung Glatten empor. Zwischenzeitlich zeigte sich gar ab und zu die Sonne und machte den Wind erträglich. Durch starke Schneeverwehungen war einiges an Spuararbeit angesagt - die Spuren der etwas früher gestarteten Gruppen waren bereits wieder zugedeckt.



Nach gut 3.5 Stunden erreichten wir den Schlusshang um auf das grosse Glatten-Plateau zu gelangen. Dieser Hang zeigte sich jedoch recht steil und voll von Tribschnee. Spontane Rissbildungen liessen uns zur Umkehr bewegen und als Ziel den etwas flacheren und tieferen "Chli Glatten" ins Auge fassen, welchen wir kurze Zeit später erreichten. Da der Wind immer noch böig war und eine Teilnehmerin gar umgepustet hatte, liessen wir unsere Sandwiches im Rucksack und machten uns sogleich an die Abfahrt.

Der Schnee für die Abfahrt war, hmm, nun ja, wir waren diese Saison ja auch verwöhnt. Das entgagene Zmittag konnten wir im Restaurant Schwarzenbach gebührend nachholen, bevor wir uns an die Heimreise dieser doch gelungenen Tour machten.

Der Tourenleiter
Thomas Kunz

GÖNNER + SPENDER

Unser Hauptsponsor:

Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

Bäckerei, Konditorei Egli Beck, Grenchen

BGU Busbetrieb, Grenchen

Bolliger & Co, Grenchen

BSB + Partner Ingenieure und Planer

Chirico & Partner, Grenchen

Carrosserie Tannhof, Ingold Stefan, Lengnau

GLAUS-WY-HUUS GmbH, Grenchen

Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz / Piatti Küchen
Création AG, Grenchen

H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen

Helsana, Generalagentur Solothurn

Hetzel Maler & Gipser, Grenchen

Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen

Hotel/Restaurant Airport, Grenchen

Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau

Kaufmann Transporte AG, Grenchen

Kümin Baumpflege, Lengnau

Metzgerei Guex, Grenchen

Messmer Metallbau, Bettlach

Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau

Radac AG, Grenchen

Restaurant Au Vieux Grenier, Plagne

Restaurant Bettlachberg, Bettlach

Restaurant Oberes Brüggl, Selzach

Restaurant Obergrenchenberg, A. Schmidig

Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen

Restaurant Stierenberg, Kuhn P.+V.

Schreinerei Spahr, René Rodel, Lengnau

Schwab Elektro-Motoren AG, Grenchen

STRAUSAK Mikroverzahnungen AG

Velo Süd, Moll Peter, Grenchen

Werder Elektro AG, Grenchen

Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

Private:

Heiner Fees, Grenchen

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg

Heidi Meyer-Walker, Grenchen

Max und Greti Reist, Schnottwil

Schenk Hans-Rudolf, Bern

Franz Schilt, Grenchen

Peter von Burg, Bettlach

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.

Herzlichen Dank.

**SAC Sektion Grenchen
Euer Vorstand**

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion: Beatrice Forster, Urdorferstrasse 89, 8952 Schlieren, Telefon 076 428 16 43

Präsident: Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80

Kassier: Beat Imoberdorf, Riedstrasse 14, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17

Adressänderungen: Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 39 96

Druck und Versand: Hertig + Co. AG, Lyss, Telefon 032 352 04 30

Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.